



Liebe Pfarrgemeinde!

Eine lange Abstinenzzeit liegt hinter uns: der Verzicht auf Kontakte und auf gemeinsames Feiern; Einschränkungen im Alltagsleben; Entbehrungen auch im religiösen Bereich. – Ein Verzicht ist dann eher verkraftbar, wenn man einen Sinn darin sieht. Sinnvoll waren die Einschränkungen für mich u. a. dadurch, dass der Natur Gelegenheit zur Erholung gegeben wurde. Auch birgt diese Krisenzeit die Chance für neue Entwicklungen, auch im kirchlichen Bereich: Viele interessante Ideen und zukunftssträchtige Initiativen sind in den Pfarren entstanden.

Die österliche Buß- bzw. Fastenzeit kann man mit guten Inhalten füllen:

- Unserem Körper und auch dem Klima tut es gut, wenn wir einen oder mehrere Fleisch-Fasttage pro Woche einlegen.
- Dasselbe gilt für die Fortbewegung: alternative Mobilität in den 40 Tagen.
- Die Zeit bewusster planen und das Wichtigste zuerst tun.
- Aufräumen, loslassen, was zu viel oder unnötig oder belastend ist ...

All unser Bemühen mündet in das Osterfest, das wir heuer hoffentlich wieder gemeinsam begehen können!

Euer



Nach der Kreuzigung die Auferstehung: Das symbolisiert die Osterkerze. Sie wird jedes Jahr von Christa Söllradl neu gestaltet – diesmal ist ein Fischerboot zu sehen. Die Szene bezieht sich auf die Bibelstelle, in der Jesus die Fischer auffordert, die Netze auszuwerfen. (Joh. 21, 1-14)



Pfarrkalender

3. Fastensonntag, 7.3.

9.00 Uhr: Wortgottesfeier

Dienstag, 9.3.

19.00 Uhr: Kreuzweg im Ort
(Treffpunkt Pfarrkirche)

4. Fastensonntag, 14.3.

9.00 Uhr: Gottesdienst,
anschl. Guglhupfverkauf
der Goldhaubengruppe

5. Fastensonntag, 21.3.

9.00 Uhr: Gottesdienst

Dienstag, 23.3.

19.00 Uhr: Abendmesse
19.30 Uhr: Vortrag von Dr. Michael
Rosenberger, evtl. online: „Was
ist uns die Schöpfung wert?“
(B-Fair-Gruppe)

Palmsonntag, 28.3.

9.00 Uhr: Palmsegnung
und Gottesdienst

Dienstag, 30.3.

19.00 Uhr: Abendmesse
mit Bußfeier
(Besonders eingeladen sind El-
tern und Paten von Firmlingen
und Erstkommunionkindern.)

Gründonnerstag, 1.4.

19.00 Uhr: Abendmahlmesse

Karfreitag, 2.4.

19.00 Uhr: Wortgottesfeier
(Bitte Blumen mitbringen!)

Karsamstag, 3.4.

16.00 Uhr: Auferstehungsfeier
für Kinder (Kinderkirche)
21.00 Uhr: Osternachtsfeier mit
Speisensegnung und Sammlung
für die Erhaltung der Pfarrkirche

Ostersonntag, 4.4.

9.00 Uhr: Ostergottesdienst mit
Speisensegnung und Sammlung
für die Erhaltung der Pfarrkirche

Ostermontag, 5.4.

7.45 Uhr: Emmausgang
(Treffpunkt Pfarrkirche)
9.00 Uhr: Messe in Heiligenkreuz

Sonntag, 11.4.

9.00 Uhr: Gottesdienst
mit rhythmischer Gestaltung

Sonntag, 18.4.

9.00 Uhr: Vorstellungsgottesdienst
der Erstkommunionkinder

Dienstag, 20.4.

19.30 Uhr: „Mit dem Fahrrad bis
ans Ende der Welt“, Vortrag
von Heinrich Prillinger im
Pfarrsaal (Kath. Bildungswerk)

Sonntag, 25.4.

9.00 Uhr: Wortgottesfeier

Freitag, 30.4.

17 - 19 Uhr: Pflanzentausch im
Pfarrzentrum (B-Fair-Gruppe)

Sonntag, 2.5.

9.00 Uhr: Gottesdienst,
glz. Kinderkirche im Pfarrsaal

Samstag, 8.5.

19.00 Uhr: Florianimesse

Sonntag, 9.5. – Muttertag

9.00 Uhr: Gottesdienst

Montag, 10.5. bis Mittwoch, 12.5. – Bitt-Tage

Mo., 8.00 Uhr: Bittprozession
und Gottesdienst
Di., 19.00 Uhr: Abendmesse
Mi., 18.30 Uhr: Prozession nach
Heiligenkreuz, dort Messe um
19.30 Uhr (Treffpunkt beim
Gatterbauer, Fam. Hable)

Donnerstag, 13.5.

Christi Himmelfahrt

9.00 Uhr: Gottesdienst
19.30 Uhr: Maiandacht bei der
Heidledter Kapelle

Sa., 15.5. – Erstkommunion

9.30 Uhr: Aufstellung im Schulhof
10 Uhr: Einzug und Feier
der Erstkommunion

Sonntag, 16.5.

9.00 Uhr: „Kirche unterwegs“ (Ort
wird noch bekanntgegeben.)
19.30 Uhr: Maiandacht bei der Ort-
bauernkapelle in Rappersdorf

Samstag, 22.5.

19.30 Uhr: Maiandacht bei der
Spörerkapelle

Pfingstsonntag, 23.5.

9.00 Uhr: Gottesdienst

Pfingstmontag, 24.5.

9.00 Uhr: Wortgottesfeier

Anm. d. Red.: Veranstaltungen ohne Ortsangabe finden in der Pfarrkirche statt.

Sonntag, 30.5.

9.00 Uhr: Vorstellgottesdienst
der Firmlinge

19.30 Uhr: Maiandacht bei der
Großharrerkapelle (Gestaltung:
Goldhaubengruppe)

Do., 3.6. – Fronleichnam

9.00 Uhr: Hl. Messe,
anschl. Prozession

Sonntag, 14.6. – Pfarrfest

Regelmäßige Termine

Sonntagsmesse

Jeden Sonntag um 9 Uhr

Abendmesse

Jeden Dienstag und Donnerstag
um 19.00 Uhr in der Kapelle

Maiandacht

Jeden Montag im Mai um 19.30 Uhr
in der Schusterbauern-Kapelle

Gaming: für Eltern erklärt

Sie haben sich wahrscheinlich schon einmal gefragt, warum Ihre Kinder oder Jugendlichen so gerne Videospiele spielen. Ich selber bin fast 13 Jahre alt und kann es Ihnen somit gut erklären.

Wenn alle Puzzles gebaut und alle Bücher gelesen sind, kann man auch mal Videospiele spielen. Wir befinden uns in einer beschwerlichen Lage und müssen immer wieder Homeschooling betreiben.

Jetzt ist die Frage: Wie können wir mit unseren Freunden spielen bzw. Kontakt haben? Und an dem Punkt eignet sich das Onlinespielen ziemlich gut, wenn man sich übers Telefon eine bestimmte Zeit ausmacht, in der man miteinander spielen kann. Wenn es draußen gerade regnet oder allgemein schlechtes Wetter herrscht, kann man trotzdem herinnen die Außenwelt genießen, nur halt virtuell.

Versetzen Sie sich mal in die Lage Ihres Kindes, wenn zum Beispiel die Eltern im Haushalt beschäftigt oder in der Arbeit sind oder allgemein niemand zum Spielen da ist.

Es gibt auch viele Spiele, bei denen man echt was lernen kann. Zum Beispiel wenn man ein Bauer werden möchte und sich für die Landwirtschaft interessiert, dann wäre das Videospiel Landwirtschaftssimulator gut geeignet usw. Es gibt auch Jugendliche, die zocken, um sich von einem harten Tag zu erholen. Oder einfach aus Spaß. Und es gibt noch unzählige weitere Faktoren. Man sollte es natürlich nicht übertreiben mit dem Spielen und an Bewegung draußen soll es auch nicht fehlen, aber ein bisschen schadet nicht. Liebe Eltern, ich bitte um Verständnis für eure Kinder.

Kilian Froschauer

Liturgieausschuss der Pfarre

Ende Jänner fand unsere letzte Sitzung leider nicht wie gewohnt bei geselligem Beisammensein sondern online statt.

Das Liturgieteam besteht derzeit aus 12 Mitgliedern, die sich um die Gottesdienste in Sattledt bemühen. Gerade in dieser herausfordernden Zeit ist das nicht immer leicht.

Das Miteinander der vielen Beteiligten, allen voran aber unsere Priester, lassen unsere Pfarre so lebendig sein. Danke an P. Sigi für das Streamen der Messen.

Bei der Vorausschau bis Ostern haben wir uns bemüht, die Liturgie nicht in den Schatten von Corona zu stellen.

Wir möchten, dass so viel Normalität wie möglich erlebt werden kann, und dabei doch größte Rücksicht auf unsere Gesundheit nehmen.

Auch so manches Neue hat unser Interesse geweckt und soll nach Möglichkeit beibehalten werden, wie z. B. „Kirche unterwegs“ und die neue Form der Jahresschlussandacht. Ich denke, dass es heuer auch wieder Gottesdienste im Freien geben könnte. Am Ende möchte ich mich bei meinem Team sehr herzlich bedanken, für die Kreativität und vor allem auch für die Spontaneität, die diese Zeit von uns fordert.

Petra Wimmer

SPATT
Werkzeuge - Öle - Batterien

LIGAPORTAL
REINKLICKEN IST WIE MITKICKEN



Umweltkontakte

Nun ist sie wieder da, die Fastenzeit. Viele Menschen verzichten in diesen Wochen auf etwas. Doch statt auf Süßigkeiten, Alkohol oder Zigaretten zu verzichten, gibt es noch mehr Möglichkeiten. Zum Beispiel Fasten für mehr Klimaschutz.

In den 40 Tagen bis Ostern versuchen viele Menschen, ihre individuellen Laster zu reduzieren. Doch in Zeiten von fortschreitendem Klimawandel drängt sich die Frage auf: Warum nicht die Fastenzeit dazu nutzen, um den eigenen Alltag nachhaltiger und umweltfreundlicher zu gestalten? Genau darum geht es beim sogenannten Klimafasten. Statt auf Süßigkeiten oder Fleisch soll auf klimaschädliches Verhalten verzichtet und der ökologische Fußabdruck verringert werden. Eigentlich wollen ja alle das Klima schützen und nachhaltiger leben – doch wo anfangen? Die B-Fair-Gruppe hat sich dazu etwas einfallen lassen. In jeder Woche in der Fastenzeit werden neue Impulse gegeben, um das eigene Handeln und den Konsum zu überdenken und zu verändern. Aber wo findet man diese Impulse? Entweder in der Kirche, da liegen Klimafasten-Broschüren auf, und einen „Ideenbaum“ gibt es auch. Und wenn man in Sattledt spazieren geht, findet man sicher Plakatständer, auf denen die wöchentlich wechselnden Schwerpunkte zu lesen sind.

Ich mache auf jeden Fall mit und hoffe, auch noch andere zu motivieren. Zusätzlich sollte ich vielleicht auch bei den Süßigkeiten fasten. Mein „Coronabauch“ ist nämlich schon recht beachtlich.

Euer Öko-Opa

Wenn vieles anders ist, als gewohnt

Unter dem Motto „Kirche zum Mitnehmen“ starteten wir mit einem Text und Tee für die gemeinsame Adventfeier daheim.

Am 4. Dezember waren Barbara-zweige für die Kirchenbesucher/innen zum Mitnehmen vorbereitet. Auch die Weihnachtsfeiertage waren eine große Herausforderung. Was ist erlaubt, können Gottesdienste gefeiert werden oder nicht? Es hieß immer, flexibel zu sein und oft kurz vorher zu entscheiden. So wurde aus der Kindermette ein „Weg zur Krippe“ und die Mette in der Nacht im Freien gefeiert. Das Spielen der Turmbläser und die Feuerschalen, die von der Landjugend betreut wurden, waren eine besondere Umrahmung. Unsere Pfarrwiese wie das Hirtenfeld in Bethlehem? Man brauchte nicht viel Phantasie, um sich die Geburt Christi vorstellen zu können.

Am Stefanitag, unserem Patrozinium, wollten wir nicht auf die Störi verzichten, darum gab es „Störi-to-go“. Danke an die Spenderinnen, die uns jedes Jahr mit diesen Köstlichkeiten beschenken.

Die Jahresschlussandacht ist für viele eine lieb gewordene Tradition, das alte Jahr wird mit einem Gottesdienst

abgeschlossen. Das war aber natürlich nicht möglich, daher wurden Stationen aufgebaut, bei denen viele Besucher/innen persönlich auf die Veranstaltungen des Jahres 2020, auf Erstkommunion, Firmung, in Freude über die Täuflinge oder mit einem stillen Gebet für die Verstorbenen zurückblickten.



Manchmal geht in der Kirche eine Tür auf, wo man es nicht erwartet.

Probleme konnte man als Weihrauchkorn vor Gott bringen und Wünsche für das neue Jahr auf den Wünschebaum hängen.

Renate Huber

Versicherungsagentur
DIETACHMAIR

REGIONA
KREMSMÜNSTERER
VERSICHERUNG

Martin Dietachmair
0664 - 76 78 175

Oberösterreichische
Versicherung AG

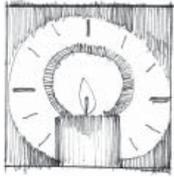
4642 Sattledt, Maidorf 33
E-mail: m.dietachmair@ooev.at

renato zambelli

Birkenstraße 5 · 4653 Eberstalzell
Tel 07241 / 27 832 · office@zambelli.cc
www.zambelli.cc

ÜBER ALLEN DÄCHERN

SPENGLER-MEISTERBETRIEB
HOLZSCHINDELARBEITEN · VERGOLDEN
VERZINNEN · BLEIARBEITEN
KUNSTSPENGLEREI



Zeit zur Besinnung

Freiheit als Programm

Freiheit ist ein ewiges Thema von uns Menschen, ein Thema, das jederzeit aktuell ist, manchmal aber in besonderer Weise.

Gerade in der diesjährigen Fastenzeit können wir erleben, wie sich der Unterschied zwischen selbst auferlegten Einschränkungen und zwangsweise auferlegten Einschränkungen anfühlt. Diese Chance kommt nicht mehr so schnell wieder, da wir derzeit in einer Phase von massiven Einschränkungen leben (müssen).

Unser Gott, der Gott Israels, ist ja von Anfang an ein Gott, der Freiheit als Programm hat. In der Bibel lesen wir von der Befreiung aus Ägypten und der Befreiung aus der Gefangenschaft in Babylon als die beiden großen historischen Ereignisse. Die Befreiung aus der Unterdrückung durch die Römer zur Zeit Jesu ist da eine lückenlose Fortsetzung. Unsere Fortsetzung, die jüngste große Befreiung aus dem todbringenden sogenannten 1000-jährigen Reich, ist auch so eine Fortführung.

Befreiung ist auch in der Hollywood-Kultur oft ein Thema. Die Bösewichter aus dem Marvel-Universum (Loki, Ultron, Thanos und seine Gehilfen) haben eine sehr zynische Variante anzubieten: frei von der Freiheit zu werden. Gerade aber bei christlichen Märtyrern kommt die Idee der Freiheit immer wieder auch in der Liturgie zur Geltung: Gott hat sie (obwohl sie für ihre Überzeugung sterben mussten) in die Freiheit geführt. Manche brave Katholiken finden vielleicht auch einen Zynismus in diesem Gedanken – ähnlich wie bei den Comic-Verfilmungen



Wenn du im Dunklen irgendwo ankommst, Fremden vertrauen musst, deren Sprache du nicht sprichst und überhaupt du am Ende bist... dann wachst du am nächsten Tag auf, blickst aus dem Fenster und siehst dieses Paradies ... dann weißt du, dass Gott es mit dir gut meint. (Tansania, August 2018)

von Marvel. Doch ich erahne da doch einen großen Unterschied.

Freiheit hat immer auch mit Verantwortung zu tun. Es ist auch nicht zufällig während der (der Befreiung aus Ägypten folgenden) 40 Jahre dauernden, suchenden „Wanderung“ durch die Wüste, dass die Gebote von Gott im Sinai gegeben werden. Hier ist wieder diese Spannung erlebbar – allerdings weit entfernt von Zynismus – eine Entscheidung zum Leben unter den Geboten Gottes, die die Freiheit garantieren. Meine Freiheit darf nie zu den Grenzen der Freiheit meines Nächsten werden. Ohne Regeln wird sie das nämlich.

Freiheit bedeutet Verantwortung: für den Nächsten, für die Umwelt, für die Welt insgesamt, für alle Geschöpfe. So finde ich auch die Fastenimpulse der Pfarre Sattledt (jede Woche ist ein neuer Impuls auf der Homepage zu finden) eine Einladung, dieser Verantwortung nachzuspüren. Freilich, die uralten 10 Gebote bleiben unberührt, doch die

Welt hat sich gewandelt. Und niemand sagt heute, worauf es gerade ankommt. Oder auch: zu viele sagen das, sodass man sich nicht mehr auskennt, wem am besten zu folgen ist.

Der Geist wird uns lehren – so die Verheißung Jesu, die wir in der Osterzeit hören werden. Die Wahrheit wird uns frei machen – aber jetzt nicht wie Pilatus gegenfragen: „Was ist Wahrheit?“ Einfach dem Gebet des Herrn zu folgen erscheint mir richtig: „Dein Reich komme, dein Wille geschehe!“ Und einen gemeinsamen Austausch dazu. Das B-Fair-Team, das Seelsorge-Team, der Pfarrgemeinderat, die verschiedenen Ausschüsse (Liturgie, Öffentlichkeitsarbeit, Jugend, Feste, ...) sind mit Menschen aus Sattledt besetzt, die sich über Austausch und Mitarbeit freuen. Herzlich willkommen!

Eine gesegnete Fastenzeit, in der wir unserer Freiheit neu auf die Spur kommen, wünsche ich uns allen!

P. Siegfried Eder

Sprich mit mir – ich hör dir zu!

Haben Sie ein Bedürfnis, mit jemandem zu sprechen?

Sie haben ein Anliegen oder ein Problem, über das Sie sprechen möchten? Die Pfarrcaritas Sattledt bietet ein offenes, kostenloses Gesprächsangebot an. Für spezielle Anliegen werden Sie, Ihre Zustimmung vorausgesetzt, an kompetente Stellen oder Personen verwiesen.

Ansprechperson für Ihre Anliegen:



Isolde Oppeneder,
Dipl. Integrationspädagogin

Jeden **Dienstag und Donnerstag** von **16 – 18 Uhr** steht Ihnen Frau Oppeneder unter der Telefonnummer **0660/1254054** gerne zur Verfügung!

„Ein Gespräch tut jedem gut...“

Dr. Josef Schmidinger
Seelsorgeteam-Verantwortlicher
„Caritas und Soziales“

Gugelhupfsonntag 14. März, 10 – 12 Uhr

Nach dem Gottesdienst bieten wir im Außenbereich der Kirche eine Vielzahl einzeln verpackter, köstlicher Gugelhupfe für den Nachmittagskaffee oder

als nettes Geschenk zum Kauf an. Auch Frühlings- und Osterdekorationen und Deko für den Garten bieten wir an. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Die Goldhaubenfrauen

Sattledter Klimafasten 2021

- ✓ **Was?** 7 Wochen Zeit, um klimafreundlicher zu leben
- ✓ **Wann?** Fastenzeit 2021 (17.2. - 4.4.)
- ✓ **Wie & wo?** Jeden Sonntag neue Ideen zum Mitmachen:
 - in der **Klimafasten-Broschüre** (liegt in der Kirche auf)
 - per **WhatsApp** (bei Interesse einfach Nachricht an 0677-610 232 64)
 - „Ideenbaum“ in der Kirche
 - in **Plakatständern** im Zentrum von Sattledt
- ✓ **Wer?** Du & am besten ganz Sattledt & darüber hinaus! ;-)

**Jede Woche
neue Ideen!**

Woche 1: **Wasserfußabdruck**

Woche 2: **Sparsames Heizen**

Woche 3: **Vegetarische Ernährung**

Woche 4: **Bewusstes „Digital-Sein“**

Woche 5: **Einfaches Leben**

Woche 6: **Anders unterwegs sein**

Woche 7: **Neues Wachsen lassen**

SCAN ME



Startaufgabe: **Wie viele Erden
brauchst du?** Berechne
deinen ökologischen Fußabdruck!
www.kindermuseum.at/fussabdruck



SCAN ME

www.eingutertag.org
www.klimafasten.de



A-4600 Thalheim/Wels, Am Thalbach 100
T: 07242/78665, www.buchner-druck.at



**BESTATTUNG
MÖRTTENHUBER**

MICHAEL
BAHNHOFSTRASSE 2 B
4642 SATTLEDT
07244/8841
www.bestattung-sattledt.at

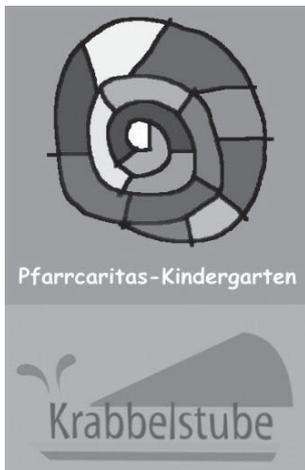
Alles ist geregelt.

Die Generali
Bestattungsvorsorge.

Sorgen Sie rechtzeitig vor.

Klemens Kaiser
M +43 676 8252 2430
klemens.kaiser@generali.com





Rückblick auf den Fasching in der Krabbelstube

Fasching war für die meisten unserer Kleinkinder in der Krabbelstube noch etwas ganz Neues. Das hieß für uns, sehr behutsam mit dem Thema umgehen zu müssen. Wir entschieden uns dazu, den Einstieg in den Fasching über unser Projekt „Im Farbenrausch“ erfolgen zu lassen.

Das Thema FARBEN begleitete die Kinder an mehreren Vormittagen. Beginnend in der Freispielzeit, über den Morgenkreis, die Jause bis hin



Die Kleinsten im Malort.

zum Spielen in Garten und Turnsaal war die aktuelle Farbe präsent. Mit Liedern, Fingerspielen und Kreativangeboten lernen die Kinder vor allem die Grundfarben kennen und die Welt genauer auf Farben zu betrachten. Besonders aufregend war das Malen in unserem „Malort“. Mit großer Hingabe wurde an den großen Wänden mit der jeweils entsprechenden Farbe gemalt. Das alles bedeutete für unsere Kinder lustbetontes Lernen und machte so viel Spaß!

Susanne Mistlberger
& das Team der Krabbelstube



Hier dreht sich alles um Blau.



B-Fairdl sagt:
„Lebe so, dass auch sieben Generationen nach dir noch so leben können.“
Indianische Weisheit

IHR FINANZIELLER NAHVERSORGER
 AM PULS DER ZEIT. IM HERZEN DER GEMEINDE.



RAIFFEISENBANK WELS
 Mein Sattledt Meine Bank
 raiffeisenbank-wels.at www.raiffeisenbank-wels.at

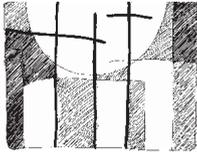


SÖLLRADL GmbH.
 Gewerbestraße 7 | Leitzone NORD II | A-4642 Sattledt
 Tel.: +43(0)7244/8246 | Fax: +43(0)7244/8246-4
 office@soell.co.at | www.soell.co.at

SORELLE SR RAMONDA



Sterbefälle



Anna Prillinger am 14.11.
im 96. Lebensjahr
Großendorf 80/Ried im Traunkr.

Josef Reichardt am 21.11.
im 94. Lebensjahr
Lindenstraße 8

Markus Weis am 27.11.
im 48. Lebensjahr
Großharrerstraße 3

Leopoldine Valant am 01.12.
im 85. Lebensjahr
Altenheim Thalheim

Wilhelm Rührlinger am 07.12.
im 71. Lebensjahr
Schloss Cumberland

Leopold Fuchs am 08.12.
im 87. Lebensjahr
Dirnberg 4

Maria Hiesmayr am 19.12.
im 70. Lebensjahr
Giering 5

Gerhard Ebner am 19.12.
im 85. Lebensjahr
Brandmairstraße 17

Anna Fuchs am 24.12.
im 85. Lebensjahr
Steinerkirchner Straße 14

Johann Michlmayr am 29.12.
im 85. Lebensjahr
Oberhart 4

Ein Hauptmann ändert die Meinung

In den Evangelien von Markus, Matthäus und Lukas gibt es im Rahmen der Passionsgeschichten eine kleine Episode: Der Hauptmann, der die Aufsicht über die Kreuzigung hat und die anwesenden Soldaten befiehlt, bekennt, nachdem er gesehen hat, wie Jesus gestorben ist, dass dieser wirklich Gottes Sohn gewesen ist. Ein unerwartetes und gefährliches Bekenntnis. Jesus war wegen Aufruhr und Majestätsbeleidigung hingerichtet worden – sich jetzt zu diesem „Verbrecher“ zu bekennen, hätte dem Hauptmann selbst als Verrat an dem römischen Staat und am Kaiser ausgelegt werden können. Bemerkenswert, dass ein Mann, der – mit welcher inneren Überzeugung, wissen wir nicht – seine Befehle befolgt und die Hinrichtung Jesu leitet, zu einem der ersten Bekenner der Göttlichkeit Christi wird. Die Evangelien belassen es bei dieser Schilderung, wir erfahren nicht, was aus dem Hauptmann geworden ist. Erst die Überlieferung hat ihm einen Namen – Longinus – gegeben und berichtet über seinen weiteren Lebensweg. Danach hat

sich Longinus taufen lassen und ist als Märtyrer gestorben.

Was auch immer daran wahr sein mag, ist nicht wichtig. Über den historischen Moment hinaus finde ich es bemerkenswert, dass ein Mensch einen so schweren Irrtum eingestehen und seine Überzeugung total ändern kann. Sicherlich eine schmerzhaft Erfahrung. Denn Longinus muss sich auf einmal bewusst gewesen sein, dass er bei der Tötung von Gottes Sohn mitgeholfen hat.

aus „image“,
Zeitung für Öffentlichkeitsarbeit



Kranzablöse

Herzlichen Dank an die Familie von Johann Michlmayr für die Spende der Kranzablöse zu Gunsten der Pfarre!



keine

 **UNIQA**

GeneralAgentur Ennser e.U.
Hauptstraße 26
4642 Sattledt
Tel.: +43 7244 80789

Ihr Versicherungs-
partner vor Ort!

  
BAMMINGER
www.bamminger.at SATTLEDT - WELS

Dr. med. Andrea Vorauer-Hagmayr
Facharzt für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde
Schulstraße 12
Tel. 07244/8941

Erinnerungen an P. Florian Mauhart (1935 – 2020)



P. Florian war von 1970 bis 1977 in Sattledt als Pfarrer tätig. Ältere Mitglieder unserer Pfarre werden sich an die Innenrenovierung der Pfarrkirche erinnern, die den Beginn seiner Amtszeit prägte.

Meine persönlichen Erinnerungen an P. Florian reichen in die Volksschulzeit zurück, er war damals mein Religionslehrer. Für uns Kinder war er eine stattliche Erscheinung, was ihn aber nicht daran hinderte, unsere Arbeiten ausschließlich mit Einsern zu benoten. Diese konnten größer oder kleiner geraten, in besonderen Fällen gab es

sogar römische Einser. Die Bedeutung der Glasfenster in der Kirche erklärte er uns anhand einer Geschichte, in der es hieß: „Ein Heiliger ist ein Mensch, durch den die Sonne scheint.“

Nachdem P. Florian im November 2020 positiv auf Covid-19 getestet worden war, starb er im Krankenhaus Wels im 86. Lebensjahr an einer Lungenentzündung. Mir fällt noch ein Spruch ein, den er in seiner lebenswürdigen, humorvollen Art oft von sich gab: „Pfiat di Gott, schene Gegend!“

Wolfgang Federmair



Lesenswert

42 Grad – ein Umweltthriller von Wolf Harlander

Das Buch ist 2020 im Rohwolt-Verlag erschienen und hat 523 Seiten.

Worum geht es? Europa freut sich über den neuen Jahrtausendsommer. Dauersonnenschein sorgt für volle Freibäder. Einzig Hydrologe Julius Denner und IT-Spezialistin Elsa Forsberg warnen davor, dass die Hitze sich

kurzfristig verschärfen wird. Niemand nimmt sie ernst, bis die ersten Flüsse austrocknen, Waldbrände außer Kontrolle geraten und Atomkraftwerke vom Netz gehen müssen. In Berlin und Brüssel folgt Krisengipfel auf Krisengipfel. Überall in Europa machen sich Wasserflüchtlinge auf die Suche nach der wichtigsten Ressource der Welt. Während um sie herum die Zivilisation zusammenzubrechen droht, versuchen Julius und Elsa verzweifelt, die Katastrophe aufzuhalten – und geraten damit

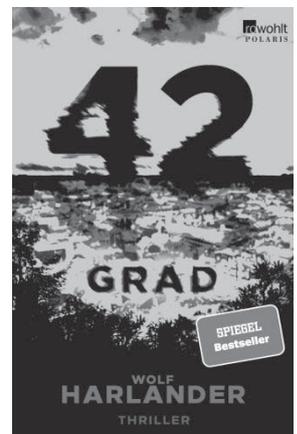
ins Fadenkreuz von Mächten, die ihre ganz eigenen Interessen verfolgen ...

Ich muss zugeben,

normalerweise lese ich kein Buch mit über 500 Seiten. Aber mich hat das Thema interessiert. Und ich habe es nicht bereut, das Buch ist von der ersten bis zur letzten Seite spannend!

Die Handlungen sind natürlich frei erfunden, aber der Autor hat sehr viele aktuelle Fakten zum Klimawandel eingebaut.

Meine Empfehlung: Absolut lesenswert!



STEWA®
Tierhaltungstechnologie
Hof- und Haus-
Bedarfsartikel

STEWA Steinhuber GmbH
Tel.: 07244 / 8520, www.stewa.at

Gelesen und vorgestellt von
Hans Mair



Wir gratulieren zum Geburtstag

91 Jahre

Söllradl Anna
Gewerbstraße 19
am 1. Mai

90 Jahre

Gruber Anna
Brucknerstraße 9
am 10. März

Maringer Josef
Obere Zeile 5
am 18. März

89 Jahre

Fuchs Franz
Steinerkirchner Straße 14
am 30. März

87 Jahre

Krennhuber Maria
Maidorf 6
am 1. März

86 Jahre

Höckner Maria
Heiligenkreuz 3
am 25. März

Trenzinger Berta
Rappersdorf 2
am 22. April

Eidenberger Anna
Landstraße 4
am 25. April

85 Jahre

Deixler-Wimmer Friedrich
Obere Zeile 6
am 20. März

84 Jahre

Stinglmayr Johann
Unterhart 6
am 6. März

Friedrich Theresia
Pater-Engelbert-Straße 4
am 21. März

Blaimschein Elisabeth
Weigersdorf 8, Ried/Traunkr.
am 14. April

83 Jahre

Lehner Hermann
Lindenstraße 14
am 12. Mai

82 Jahre

Richter Maria
Maidorf 23, Ried/Traunkr.
am 10. März

Zeilinger Theresia
Giering 4
am 26. April

Hagmair Josef
Mozartstraße 7
am 8. Mai

81 Jahre

Kainz Franz
Edtbauerstraße 11
am 7. April

80 Jahre

Langer Wernfried
Brandmairstraße 31
am 30. April

Gruber Ulrike
Steinerkirchner Straße 18
am 8. Mai

Kienbauer Ida
Im Hart 12
am 10. Mai

Staudinger Adolf
Brandmairstraße 11
am 13. Mai

Rohrhuber Margarete
Pater-Engelbert-Straße 4
am 14. Mai

75 Jahre

Weingartner Katharina
Oberhart 2
am 8. März

Sulzner Erich
Brandmairstraße 21
am 9. März

Fuchs Rosina
Markt 2
am 10. März

Schwarzlmüller Erna
Birkenstraße 16
am 19. März

Mörtenhuber Anna
Giering 6
am 13. Mai

Eckmann Friedrich
Waldstraße 18
am 21. Mai

Anm. d. Red.: Wer bei den Gratulationen nicht genannt werden möchte, möge sich bitte rechtzeitig in der Pfarrkanzlei bei Inge Wieser melden. (Tel. 07244 8817, pfarre.sattledt@dioezese-linz.at). – Danke!

Sternsingen 2021 – aber sicher!

Nach vielen Überlegungen und verschiedensten Plänen sind wir sehr froh, dass wir, die Katholische Jungschar Sattledt, heuer Sternsingen gehen konnten. In kleineren Gruppen mit Mund-Nasen-Schutz war es möglich, von Haus zu Haus zu gehen. Verpflegt wurden wir heuer von Inge Wieser und Theresia Zeilinger in der Pfarre, vielen Dank dafür.

Für das heurige Spendenprojekt in Süd-Indien konnten wir eine Rekordsumme von 7.888,39 € sammeln.

Wir möchten uns bedanken bei allen mitwirkenden Jungscharkindern, Jungschar- und Ministrantenleiter*innen und bei jedem Einzelnen, jeder Einzelnen, der/die etwas gespendet hat.

Katharina Langer



Eine Gruppe von Sternsingerinnen unter Corona-konformen Bedingungen, unterwegs für die Ärmsten der Welt.

Firmung 2021

Die Planung der Firmung und ihres gesamten Ablaufes gestaltet sich wie vieles in der jetzigen Zeit etwas schwieriger. Sowohl das Firmlager als auch der geplante Elternabend konnten bisher nicht stattfinden.

Wir sind guter Hoffnung, dass sich bis Ostern die Lage soweit entspannt, dass wir mit Freude in die Firmvorbereitung mit den Jugendlichen starten können, damit die Firmung wie geplant am 3. Juli stattfinden kann.

Spätestens zu Ostern möchten wir zu einem Gottesdienst oder zu einem

Online-Meeting einladen.

Sobald es neue Informationen gibt und die Situation besser einschätzbar ist, werden wir darüber informieren.

Für Rückfragen stehen wir sehr gerne zur Verfügung:

P. Sigi: 0676/8776 5710

Resi Baumgartner: 0664/8858 3081

**3. Juli 2021:
Firmung**

Jugend_Dekanat_ Kremsmünster Broadcast

Die wichtigsten und spannendsten Infos und Tipps vom Jugendzentrum j@m und der Jugendarbeit im Dekanat via WhatsApp, einmal wöchentlich. Der Broadcast ist für alle Jugendliche und junge Erwachsene, die sich engagieren und/oder interessieren.

So geht's: Schicke eine WhatsApp-Nachricht mit „Start“ oder deinem Vor- und Nachnamen an 0676/877 661 64, und schon bist du dabei und hast immer die brandaktuellen Infos.

LANDESPRODUKTE

4551 Ried / Traunkreis
Großendorf 36
Tel. 07588 / 7304
Fax 07588 / 730416
e-mail: office@seierl.at
www.seierl.at

SEIERL

Holzpellets AKTION

Holzbriketts | Baubedarf | Kohle
Brennholz | Koks | Briketts | Getränkeabholmarkt

HOFER

Da bin ich mir sicher.

TEXTIL & HOBBYWAREN

- *Handarbeits u. Nähzubehör
- *Kamiesen u. Vorhangzubehör
- *Ausmessen; Beratung; Montage
- *Vorhang-Näharbeiten

Ertlthaler Bettina
Handel mit Textil- & Hobbywaren

Firmen u. Privatadresse:
**4642 Sattledt
Feldstrasse 12**

Telefon: **07244/8735**
Mobil: **0664/2463931**
E-Mail: **bettina.ertl@inode.at**

Vorhänge und Nähzubehör

Kinder - Seite



Liebe Jungscharkinder!

Wie für viele Vereine und Gruppen verändert die Corona Pandemie auch die Arbeit der Katholischen Jungschar. In den letzten Monaten waren leider keine Jungscharstunden möglich. Daher hat uns die Durchführung des Sternsingens umso mehr gefreut. Die

JungscharleiterInnen hoffen darauf, dass Jungscharstunden in den kommenden Monaten wieder möglich sind. Wir freuen uns darauf, wenn wir wieder voll durchstarten können und hoffen auf ein tolles Jungscharlager im Sommer!

Eure JungscharleiterInnen

KÖCHINNEN GESUCHT

Liebe Eltern, Großeltern und HobbyköchInnen! Wenn ihr Lust, Laune und Zeit habt, für viele kleine und große LagerteilnehmerInnen zu kochen, meldet euch bitte bei:

Nadine Katzensteiner: 0650/98 51 233

Jungscharlager 2021
8. - 14. August
Grünau im Almtal

Bunte Ostereiersuche

1. Der Osterhase hat viele Eier bemalt. Kannst du zwei mit dem gleichen Muster finden?
2. Wie viele Küken helfen dem Osterhasen bei seiner Arbeit?
3. Wenn du das Bilderrätsel löst, erhältst du ein Lösungswort!

Deike



Lösungen: 1. Das dritte Ei von rechts und von links. 2. 13 Küken. 3. OSTERN = VOGEL, STERN, TORTE, FIMMER, ROCK, SONNE



**Einen hoffnungsvollen
Frühlingsbeginn und
ein schönes Osterfest
wünscht euch
Agnes**